



Titel	Der Autor Edgar Hilsenrath besucht das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
Bibliothek	-
Schule	Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium Krefeld
Schulform	Gymnasium
Jahrgangsstufe	10-13
Fach	Alle, aber speziell Deutsch, Geschichte, Philosophie, Sozialwissenschaften
Dauer / Zeitaufwand	Ca. drei bis vier Mal pro Jahr jeweils zwei Schulstunden, Vorbereitung jeweils mind. vier bis sechs Stunden
Grundidee / Unterrichtsgegenstand	Heranführung der Schülerinnen und Schüler an Literatur im weitesten Sinne
Zielsetzung	Persönliche Begegnung mit Autoren/Autorinnen, Hintergrundinformation zur Lesekultur
Durchführung	Das Maria-Sybilla-Merian-Gymnasium kooperiert bereits seit einigen Jahren mit der Buchhandlung Mönter. Der Buchhändler Herr Mönter schlägt einen Autor bzw. eine Autorin vor, die er nach Krefeld einlädt. Er und die betreuende Lehrerin überlegen gemeinsam, wo sinnvolle Anknüpfungspunkte an den Unterricht vorliegen. Beim Autor Edgar Hilsenrath zum Beispiel liegt die Verbindung zum Holocaust und zum Dritten Reich nahe. Er ist einer der letzten Überlebenden. Die Auswahl der zu lesenden Texte war bei Hilsenrath nicht einfach: Die drastische Sprache seiner Werke ist nicht unbedingt für ein pubertierendes Publikum geeignet, daher überlegten die Beteiligten gemeinsam mit dem Verleger, welche Textauswahl getroffen wird. In der Schule wird vor jeder Autorenlesung von einem Kurs eine kleine Ausstellung zum Autor erarbeitet, die im Foyer der Schule gezeigt wird. Die Lektüre der Werke des jeweiligen Verfassers erfolgt parallel im Unterricht. Die Autorenlesung wird durch vom Buchhändler bereitgestellte Plakate in der Schule beworben. Bei manchen Veranstaltungen dieser Art sind auch die Eltern der Schüler zur Teilnahme eingeladen. Im Rahmen der Autorenlesung präsentiert der jeweilige Autor in der Aula der Schule einen Büchertisch mit seinen Werken. Die Lesungen finden in der Regel freitags in den letzten beiden Schulstunden statt, eine zweite Lesung wird abends in der Buchhandlung angeboten. An den Lesungen nimmt in der Regel die ganze Oberstufe teil, auch Teile der Mittelstufe, insgesamt ein Publikum von ca. 300 Schülern und Schülerinnen. In der Unterstufe beschränkt sich die Teilnahme an den Lesungen meistens auf zwei Parallelklassen. Der Ablauf der Lesung ist immer gleich: Der Autor/die Autorin wird vorgestellt und beginnt anschließend seinen/ihren Vortrag. Im weiteren Verlauf werden Fragen beantwortet, teilweise entwickeln sich Diskussionen. Am Ende der Veranstaltung können die Schüler die entsprechenden Bücher kaufen und vom Autor/der Autorin signieren



lassen. In jedem Fall kauft die Schule Exemplare der Bücher für die Schülerbücherei, so dass interessierte Schüler immer die Gelegenheit zur Lektüre der Werke haben. Jeder Autor/jede Autorin trägt sich außerdem in das Gästebuch der Schule ein. Die Finanzierung der Lesungen läuft über ein sehr großzügiges Sponsoring des Buchhändlers, so dass die Schule nur relativ geringe Beträge zuzahlen muss, die vom Förderverein übernommen werden. Der Buchhändler bekommt die Rückmeldung über die durchweg gelungene Veranstaltung, einen gewissen Imagegewinn, bzw. Werbung, allerdings wenig finanzielle Vorteile, da meist nicht viele Bücher gekauft werden. Teilweise werden die Ausstellungen der Schüler auch in der Buchhandlung präsentiert. Regelmäßig verfassen Schüler und Lehrer Artikel über die Lesungen zur Veröffentlichung auf der Homepage der Schule und in der Schülerzeitung, die einmal jährlich erscheint.

Ergebnis / Fazit

Sehr positive Rückmeldungen von Schüler- und Elternseite

Idee von

Angela de Schmidt, Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium